

**High Performance Space Structure Systems GmbH****München****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021****Bilanz**

Aktiva		
	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen	711.699,00	596.631,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	434.267,00	301.150,00
II. Sachanlagen	259.932,00	277.981,00
III. Finanzanlagen	17.500,00	17.500,00
B. Umlaufvermögen	7.395.312,57	8.889.354,71
I. Vorräte	4.786.172,95	6.072.791,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.143.218,19	1.748.557,89
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	31.600,00	16.500,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	465.921,43	1.068.005,82
C. Rechnungsabgrenzungsposten	34.971,17	54.646,78
Aktiva	8.141.982,74	9.540.632,49
Passiva		
	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital	347.185,98	179.441,72
I. ausgegebenes Kapital	24.500,00	23.000,00
1. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
2. eigene Anteile	-500,00	-2.000,00
II. Kapitalrücklage	345.630,00	47.130,00
III. Gewinnvortrag	109.311,72	



Passiva		
	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
IV. Jahresfehlbetrag	132.255,74	
V. Bilanzgewinn / Bilanzverlust		109.311,72
davon Gewinn-/Verlustvortrag		219.256,62
B. Rückstellungen	104.647,80	101.071,00
C. Verbindlichkeiten	7.690.148,96	9.260.119,77
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	6.440.409,31	8.563.964,84
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.249.739,65	696.154,93
davon gegenüber Gesellschaftern	51.250,00	50.000,00
Passiva	8.141.982,74	9.540.632,49

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die High Performance Space Structure Systems GmbH hat ihren Sitz in München. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 185249 eingetragen.

II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für **kleine** Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) **sowie des GmbHG** aufgestellt.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ 266 I, 276, 288 HGB) des Jahresabschlusses wurden teilweise in Anspruch genommen.

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungsgrundsätzen nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt (§§ 265 I 2, 266 ff. HGB).

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung erfolgte nach den Bestimmungen der §§ 252 - 256 a HGB.

Aufwendungen für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, wurden gemäß § 255 Abs. 2 a HGB bilanziert
Sachanlagen werden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der planmäßigen linearen Abschreibung bilanziert (§§ 253, 255 I HGB). Außerplanmäßige Abschreibungen (§ 253 III 5 HGB) waren nicht erforderlich.

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer wie folgt beschrieben:

- Technische Anlagen und Maschinen: 6 bis 8 Jahre
 - andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: 3 bis 8 Jahre
- Erworbene immaterielle Anlagewerte (**Software**) wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden mit zurechenbaren Personalkosten und Fremdleistungen bewertet. Als Restnutzungsdauer wurde ein Zeitraum von 4 Jahren der in 2021 aktivierten Aufwendungen zugrunde gelegt



Die **unfertigen Erzeugnisse** wurden zu Herstellungskosten (Einzelkosten, angemessene Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit durch die Fertigung veranlasst, § 255 II 2 HGB) bewertet.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** wurden grundsätzlich Ausgaben vor dem Abschlussstichtag berücksichtigt, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit danach darstellen.

Die **sonstigen Rückstellungen** erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 I 2 HGB).

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

IV. Angaben zur Bilanz

Zum Bilanzstichtag bestehen ausschüttungsgesperrte Beträge in Höhe von T€ 379 (§ 268 Abs.8 HGB), die in voller Höhe auf die Aktivierung der Entwicklungskosten entfallen.

Verbindlichkeiten

Unter den Verbindlichkeiten wird ein KfW-Schnellkredit 2020 in Höhe von T€ 1.100 ausgewiesen. Zusätzlich wird ein planmäßig getilgter Kredit in Höhe von T€ 101 ausgewiesen, der durch selbstschuldnerische Höchstbetragsbürgschaften der Gesellschafter besichert ist.

Haftungsverhältnisse und Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse. Es bestehen jährlich sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen in Höhe von T€ 222.

V. Sonstige Angaben

Im Jahresdurchschnitt waren 40 Arbeitnehmer beschäftigt.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens – unverändert – geführt durch Herrn Dr.-Ing. Ernst K. Pfeiffer, München, und Herrn Dipl. Ing. Peter Rauhut, München.

München, den 17. April 2023

Dr. Ing. Ernst Pfeiffer Dipl. Ing. Peter Rauhut

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 24.04.2023 festgestellt.